

Die Herrschaftsmethoden und die Organisation des NS-Staates

Grunddefinition: Das Regime der Nationalsozialisten kannte nur Freunde und Feinde. Zu den Feinden zählten hauptsächlich Kommunisten, Sozialdemokraten, aber auch Liberale, Christen und Konservative. Nach der Machtübernahme wurden Juden, Sinti und Roma verfolgt, entrechtet und getötet, später auch Homosexuelle, Geisteskranke, Behinderte. Auch Straftäter wurden aus der „Volksgemeinschaft ausgeschlossen“. Für alle Gruppen, die als Feinde gezählt wurden, kam keine Auseinandersetzung etc, sondern nur die Vernichtung in Frage.

Die **Staatsstruktur** des NS-Staates gliederte sich in eine Parteiseite und eine „öffentliche“ Seite. Adolf Hitler als uneingeschränkter Herrscher war Führer und Reichskanzler im Staat, gleichzeitig aber auch Führer der NSDAP. Von Seiten der Verwaltung kamen unter dem Führer die Reichsregierung, die Reichsstatthalter, die Oberpräsidenten, die Regierungspräsidenten, die Bürgermeister und schließlich das Volk. Auf Seiten der Partei folgte dem Führer der Reichsleiter, dann die Gauleiter, Kreisleiter, Ortsgruppenleiter, Zellenleiter, Blockleiter und schließlich die Mitglieder. Daneben war die Partei noch in Gruppen wie die SA, die SS, das NSKK (Nationalsozialistische Kraftfahrkorps als kleinste Unterorganisation), die HJ (Hitlerjugend), den NSDStB (Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund) und die NS-Frauenschaft unterteilt. Daneben war Adolf Hitler noch Oberbefehlshaber der Reichswehr (seit Hindenburgs Tod), und er schlug die Abgeordneten des Reichstages vor. Der Aufbau des Staates war auf eine Befehlsabgabe von oben nach unten ausgerichtet (Führerprinzip). Einzige Befugnisse des Volkes war die Wahl der (NSDAP-)Abgeordneten des Reichstages und eine Bestätigung des Führers durch einen Volks„entscheid“.

Siehe auch Schema 1 im Buch , Seite 435.

Welcher Methoden bedienten sich die Nationalsozialisten?

- **Schutzhaft:** Die bei der Reichstagsbrandverordnung vom 28.2.1933 eingeführte Schutzhaft war eine erste Maßnahme, „Reichsfeinde“ zu inhaftieren. Dies war ohne Verfahren oder juristische Grundlage möglich. Zur Inhaftierung reichte schon der Verdacht, einer „feindlichen“ Organisation anzugehören. Sie war meistens zeitlich unbegrenzt.
- **Konzentrations-/Vernichtungslager/Zwangsarbeit:** Nachdem die politischen Gefangenen zunächst in schnell erbauten Barackenlagern untergebracht waren, wurden ab Frühjahr 1933 Konzentrationslager eingerichtet (KZ). Hier wurden die Gefangenen eingesperrt, misshandelt, zur Arbeit gezwungen und ermordet. Die Lager waren die zentralen Einrichtungen der Nationalsozialisten. Ab 1934 unterstanden sie der SS und wurden systematisiert. Da man in der Zeit der großen Aufrüstung zahlreiche Arbeitskräfte in der Rüstungsindustrie brauchte, mussten ab ca. 1938 körperlich noch belastbare Häftlinge Zwangsarbeit (z.B. Steinbrüche, Ziegelwerke,...) verrichten. Gleichzeitig war eingeplant, dass die Arbeiter durch die schlechten Bedingungen recht bald verstarben und man sich somit einen direkten Mord „sparen“ konnte.
Ab 1941 errichtete man auch spezielle Vernichtungslager, welche den Zweck hatten, systematisch vor allem Juden zu ermorden (durch Vergasung oder Erschießung), häufig nach grausamen medizinischen Versuchen an ihnen, sofern sie nicht an den

Folgen der Zwangsarbeit oder den vorherrschenden katastrophalen hygienischen und ernährungstechnischen Zuständen starben.

- **Propaganda und Überwachung der Medien:** Um neben Terror, Gewalt und Unterdrückung auch manipulativ auf das Volk einwirken zu können, setzten Hitler und sein Regime Propaganda aktiv ein. Dadurch wollte man einerseits die Bevölkerung noch stärker einschwören auf die Ideologie, die Prinzipien und vor allem den vermeintlich sicheren Erfolg, andererseits noch Unentschlossene zu sich herüberziehen. Seit Hitlers Machtergreifung waren bereits aufwändige Maßnahmen wie Lautsprecherwagen, Flugzeugeinsätze, Parteipresse und Plakate eingesetzt worden. Später setzte Hitler zusammen mit seinem Propagandaminister Joseph Goebbels auch auf seine rhetorischen Künste, die er mit einschlägigen Reden in einfacher Sprache, markanten Sprüchen etc. zusammen einsetzte. Man sollte sich mit dem scheinbar allmächtigen Staatsapparat identifizieren können. Das „Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda“ wurde eigens gegründet, um Nachrichten zu überwachen und Erklärungen herauszugeben. Als Radio und auch Kinofilme später weiter verbreitet waren, wurden diese ebenfalls aktiv benutzt (zum Beispiel durch die massenhafte Verteilung der Volksempfänger oder der „Wochenschau“-Sendungen).
- **Aushöhlung des Rechtsstaates:** Weil die Herrschaft der Nationalsozialisten mit rechtsstaatlichen Prinzipien oder Gesetzen nahezu unvereinbar war und eine geplante NS-Rechtsordnung nicht durchgesetzt werden konnte, da man dachte, später eingegrenzt zu sein, bediente man sich einer einfachen Taktik: Die Maßnahmen, die einer Rechtsnorm der Weimarer Republik entsprachen, wurden angewandt und entsprechend zitiert. Standen sie einem Vorhaben jedoch im Weg, wurden sie umgangen und/oder ignoriert. Bestehendes Recht wurde nicht abgeschafft, aber ausgehöhlt. Der „Führerwille“ wurde allgemein verbindliches Recht und war Rechtfertigung für Maßnahmen auch von Polizei, SA und SS. Auch in der Justiz herrschte die Ideologie (z.B. Heimtückeverordnung, Kriegssonderstrafrechtsordnung). Ein Volksgerichtshof ahndete Hoch- und Landesverrat bzw. auch schon einen Verdacht auf solche, Erbgesundheitsgerichte entschieden über Zwangssterilisationen bei Behinderten.
- **Eingriffe in Verwaltung und Staat:** Mit der Wiedereinführung des Berufsbeamtentums am 7.4.1933 war die Möglichkeit geschaffen, Staats- und Verwaltungsämter mit NSDAP-Mitgliedern zu besetzen, da jüdische, sozialdemokratische, kommunistische oder betont christliche Beamte vom Dienst „entfernt“ wurden. Auch die Exekutive wurde durch Vereinigung von Ämtern der Partei mit öffentlichen kontrolliert (z.B. Goebbels: Propagandaminister und Gauleiter Berlin, Hitler als Reichskanzler, -präsident und Oberbefehlshaber Wehrmacht). Diese Tendenzen ermöglichten die angestrebte Abgabe von Weisungen von oben nach unten

Welche Kräfte/Institutionen standen den Nationalsozialisten zur Verfügung?

- **Die SA:** Die Sturmabteilung (SA) wurde 1920 als eine politische Kampftruppe gegründet. Sie wurde ab 1921 zu einer paramilitärischen Organisation umgeformt und dazu eingesetzt, im Dienst der NSDAP politische Gegner und Juden zu verfolgen. Da jedoch einige ihrer Kräfte nach 1933/34 noch weiter gehen wollten, als Hitler es vorsah und sie eine „soziale Revolution“ anstrebten, handelten sie sich bereits einigen

Protest ein; auch, als SA-Chef Ernst Röhm die Wehrmacht der SA angliedern wollte, was Hitler widerstrebte, da er zur Durchführung seines geplanten Krieges die alten Eliten aus der Zeit des 1. Weltkrieges beibehalten wollte. Hitler „beseitigte“ dieses Problem durch die Ermordung u.a. Röhm am 30.6.1934, offiziell begründet durch die Niederschlagung eines Putschversuches. Damit war auch der Machtkampf in der NSDAP zugunsten des SS entschieden.

- **Die SS:** Die SS stellte die eigentliche Exekutive des NS-Staates dar, auch oft als Brigade bezeichnet, und war daher der mit am besten organisierte Überwachungs- und Terrorapparat. Sie hatte die Aufgabe, die Macht in Deutschland und ab 1939 in den besetzten Gebieten zu sichern und die Verfolgung und Vernichtung der Gegner durchzuführen. 1925 als eine Art Parteipolizei gegründet und mit Heinrich Himmler seit 1929 als Befehlshaber, wurde sie nach 1934 nach der Entmachtung der SA (Ermordung Röhm) durch die Übernahme des Kommandos in den KZs noch wichtiger, parallel dazu übernahm ihr Chef Himmler auch die allgemeine Polizei, was ihn in die Lage brachte, den Terror gegen Gegner und Feinde bürokratisch zu organisieren. Die SS gliederte sich selber noch in mehrere, teils auch bewaffnete Untergruppen, wie z.B. die Totenkopfverbände, die die KZs bewachten. Viele der KZs wurden auch durch die SS erst errichtet, wie z.B. Auschwitz oder Dachau. Eine weitere Unterorganisation war der „Sicherheitsdienst“ (SD). Seine Aufgaben war es, unter Leitung von Reinhard Heydrich politische Gegner auszuspionieren. *Siehe auch Schema 2 im Buch, Seite 439.*
- **Die Gestapo:** Der neugegründeten Geheimen Staatspolizei (Gestapo) wurden 1933 die aufgelösten Länderpolizeien zugesprochen. Auch sie wurde von Himmler befehligt. Ab 1936 wurden Weisungen direkt von Berlin empfangen. Während die Polizeibehörden weiterhin mit der Durchführung der „Gesamtlösung der Judenfrage“ beauftragt waren, wurden die Anordnungen von einem neuen Reichssicherheitshauptamtes, in dem neben der Gestapo auch der Sicherheitsdienst der SS aufging, gegeben. Sie setzte auf totale Kontrolle der Bürger, dies wurde durch Denunziation versucht zu erreichen. Hierzu wurden sog. Blockwarte (als unterste Parteistufe nach den Mitgliedern) eingesetzt, die die Bürger bespitzelten. Dennoch wurden aber über 80% der „Erfolge“ aus den Reihen der Bürger gemeldet, die sich dadurch die Übereinstimmung mit dem Führerwillen erhofften. Nebeneffekt für das Regime war außerdem die Festigung der Ansichten in den Kreisen der Bürger.